

## Ausgezeichnet

Der Feuilleton-Chef der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, Volker Weidermann, wird mit dem Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik 2009 ausgezeichnet. Der 39jährige Literaturkritiker wird für sein »Buch der verbrannten Bücher« geehrt, wie die Kurt-Tucholsky-Gesellschaft am Freitag in Berlin mitteilte. Das Werk sei eine einmalige Dokumentation des Lebenswerkes der von den Nazis verbotenen und verfolgten Autoren. »Mit seinem Buch über die Opfer der Bücherverbrennung gelingt Weidermann das Beste, was biografisches Erzählen bewirken kann: In 131 lebens- und werkgeschichtlichen Miniaturen läßt er die verfemten Autoren wieder lebendig werden und entreißt sie damit jener Vergessenheit, die Sinn und Zweck des nationalsozialistischen Autodafés gewesen ist«, begründete die Jury ihre Entscheidung. (ddp/jW)  
<https://www.jungewelt.de/artikel/132813.ausgezeichnet.html>